

Christa Bürger

»*Diese Hoffnung, eines Tages nicht
mehr allein zu denken*«

*Lebensentwürfe von Frauen
aus vier Jahrhunderten*

Mit digitalen Fotoarbeiten
von Renate Paulsen

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Inhaltsverzeichnis

- Lebensimmanenz.
Annäherungen an Marie de Rabutin-Chantal,
Marquise de Sévigné
1
- Die Fülle des Nichts oder Jeanne-Marie de La Motte-Guyon.
Ein Brief
34
- »Kein Augenblick des Daseins ist mir gleichgültig«
Belle de Zuylen / Isabelle de Charrière
57
- »Ich bin, weiß nicht warum«.
Henriettes Fragen an Rousseau
88
- »Metaphysik der Sitten hab ich gelesen«.
Maria von Herberts Briefe an Kant
105
- Ganz verstanden sein - die einzige Himmelfahrt.
Bettine das Kind und die Gänderode
116
- Die andere ist immer schon ich gewesen, und ich war immer
schon die andere. Marie-Sophie Leroyer de Chantepie in ihren
Briefen an Flaubert
131
- Gitter, Gosse und Ginster.
Zum Tagebuch von Emmy Hennings
144

»Ich habe mein Leben zerstören wollen, und es ist zurückgekehrt«.

Colette Peignot

156

Leben als Widerstand. Nachdenken mit Christa S.

186

Fotoarbeiten von Renate Paulsen

Madame de Sévigné

15

Bettine von Arnim

125

Colette Peignot

183